

## Begleitprogramm

### Berufe und Ämter in der Antike

**31.7.–4.8.2017, 10–16 Uhr**

Ferienaktionswoche für Kinder von 7–13 Jahren  
Antikensammlungen und Glyptothek  
Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten 15,-/12,- € pro Tag, Anmeldung: [info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de](mailto:info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de)

### Theaterspiele

**ab 18.7.2017 täglich bei gutem Wetter,  
Einlass ab 19 Uhr**

Julius Caesar und Der Sturm, beides von William Shakespeare  
mit Gunnar Petersen, Beles Adam, Lara Joy Körner, Sven Schöcker, Tobias Ulrich, Alexander Wagner  
Glyptothek  
Karten 18,-/15,- €: Vorverkauf und Abendkasse im Museum  
[www.theaterspieleglyptothek.de](http://www.theaterspieleglyptothek.de)

### Lange Nacht der Museen

**14.10.2017, 19–2 Uhr**

Hautnah – Römische Porträts in Silikon  
Präsentation des maskenbildnerischen Projekts der Theaterakademie August Everding, anschließend von 19.10 bis 7.12. jeweils donnerstags um 18 Uhr Präsentation eines Silikonkopfes  
Glyptothek  
Karten 15,- €: Vorverkauf und Abendkasse im Museum  
[www.theaterakademie.de/maskenbild.html](http://www.theaterakademie.de/maskenbild.html)

**Vortragsreihe der Münchner Volkshochschule (MVHS) zur Sonderausstellung „Charakterköpfe“  
5 Termine, 10.11.–8.12.2017, Gasteig, jeweils am Freitag, 15 Uhr**

Begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei, ohne Anmeldung, weitere Informationen: [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

## Führungen durch die Sonderausstellung

### Familienführung

**Charakterköpfe – Zwischen Ideal und Wirklichkeit  
24.9.2017, 14.30–16 Uhr**

MVHS-Familienführung, für Familien mit Kindern ab 8 Jahren  
Glyptothek, Anmeldung: [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de), Restkarten im Museum

### Sonntagsführungen

11 Uhr: 30.7., 1.10., 22.10., 12.11., 17.12.2017

14 Uhr: 3.12.17

Glyptothek, ohne Anmeldung, 3,- € + Museumseintritt 1,- €, kostenlos bis 18 Jahre

### Sonntagsführung der MVHS

14–16 Uhr: 19.11.17

Glyptothek, Anmeldung: [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de), Restkarten im Museum

### Porträts durch die Zeiten – Inszenierung und Selbstinszenierung

**24.10.2017, 10.00 – 15.30 Uhr**

Bayerische Museumsakademie

Ort: Glyptothek und Bayerisches Nationalmuseum  
[www.bayerische-museumsakademie.de](http://www.bayerische-museumsakademie.de)



Bildnisse des 2. Jahrhunderts n. Chr.  
im Römersaal der Glyptothek.

### Kuratorenführungen

**Glyptothek: Donnerstag 18 Uhr**

(kostenlos + Museumseintritt)

**13.07.2017** Erste Führung zur Sonderausstellung

„Charakterköpfe“

**20.07.2017** Die Anfänge des Porträts

**27.07.2017** Alexander der Große und seine Erben

**03.08.2017** Von echtem Schrot und Korn – Republikanische Bildnisse

**10.08.2017** Norm und Individuum

**24.08.2017** Bildnisse von Dichtern und Denkern

**31.08.2017** Kaiserinnen und Prinzessinnen im alten Rom

**07.09.2017** Erhabenheit und Wahnsinn – Die Kaiser von Augustus bis Nero

**14.09.2017** Miltiades, Kimon, Perikles und Konon: Strategenbildnisse

**21.09.2017** Dicke Männer auf dem Thron – Das flavische Kaiserhaus

**28.09.2017** Dichterfürsten: von Homer bis Horaz

**05.10.2017** Porträts *en miniature*: Herrscherbildnisse auf Gemmen und Münzen

**12.10.2017** *In hoc signo vinces* – Konstantin der Große und die Spätantike

**19.10.2017** Prinzessin Drusilla hautnah – Römische Porträts in Silikon

**26.10.2017** Nero – Kaiser, Künstler, Wagenlenker

**02.11.2017** Hairstyling für Fortgeschrittene. Eine unbekannte Flavierin

**09.11.2017** Der Bart des Kaisers. Hadrian und der Wandel der Männermode

**16.11.2017** Marc Aurel – der Philosoph auf dem Kaiserthron

**23.11.2017** Faustina d. J. – Tochter, Ehefrau und Mutter eines Kaisers

**30.11.2017** Septimius Severus und seine Dynastie

**07.12.2017** Julia Domna – eine Syrerin im Zentrum der römischen Kaisermacht

**14.12.2017** Augustus und die Frauen

**21.12.2017** Caligula – Perversion auf dem Kaiserthron?

**28.12.2017** Der Feldherr von Tusculum

**04.01.2018** Cicero und das Ende der Republik

**11.01.2018** Letzte Führung in der Sonderausstellung „Charakterköpfe“



Bildnisse des 3. Jahrhunderts n. Chr.  
im Römersaal der Glyptothek.

**Sonderführungen** für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten (auf Wunsch mit Kreativangebot) können direkt bei der Glyptothek oder über das Museumspädagogische Zentrum (MPZ) gebucht werden:

[www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/service/sonderfuehrungen](http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/service/sonderfuehrungen)

[www.mpz.bayern.de](http://www.mpz.bayern.de)

### Lehrerfortbildungen

**19.07.2017, 14.30–16.30 Uhr**

**20.09.2017, 14.30–16.30 Uhr**

Museumspädagogisches Zentrum in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Antikensammlungen und der Glyptothek für Lehrkräfte an Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien  
Anmeldung unter: FIBS oder [buchung@mpz.bayern.de](mailto:buchung@mpz.bayern.de)



Fotos: © Renate Kühling

Weitere Informationen entnehmen Sie der Webseite:  
<http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/antike-meisterwerke/sonderausstellungen.html>

Antike am Königsplatz

Glyptothek



# CHARAKTERKÖPFE

## Griechen und Römer im Porträt

## CHARAKTERKÖPFE

**Griechen und Römer im Porträt**

12. Juli 2017–14. Januar 2018

### Glyptothek

Königsplatz 3

80333 München

[www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de](http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de)

[info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de](mailto:info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de)

Telefon 089/286100

### Öffnungszeiten

Täglich außer

Montag 10–17 Uhr,

Donnerstag 10–20 Uhr

### Eintrittspreise

6,- €; ermäßigt 4,- €

(inkl. Dauerausstellung und Staatliche Antikensammlungen)

Sonntag 1,- €

Kinder bis 18 Jahre frei

### Publikation

Florian S. Knauf – Christian Gliwitsky (Hrsg.), Charakterköpfe. Griechen und Römer im Porträt

424 Seiten, ca. 1.000 Abbildungen, deutsch

Hirmer Verlag München, 39,90 € (im Museumsshop 29,90 €)

ISBN 978-3-7774-2954-0

### Mediaguide

zur Sonderausstellung (inkl. Dauerausstellung)

4,- € (auf Leihgeräten im Museum)

kostenloser Download: App-Stores von Apple und Google

### Verkehrsanbindung

U 2 Königsplatz

Bus Museumslinie 100

Königsplatz

Tram 27 Karolinenplatz

## SONDERAUSSTELLUNG



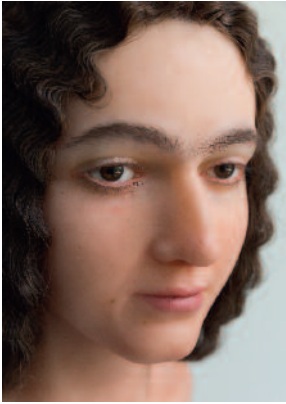
Homer und Sokrates, Alexander der Große und Augustus, Cicero und Marc Aurel – jede dieser berühmten historischen Gestalten ist uns aus der antiken Geschichte wohl vertraut. Wir bewundern noch heute ihre Taten, wir lesen ihre dichterischen Werke, wir beschäftigen uns mit ihren philosophischen Schriften. Aus all dem können wir auch ein Charakterbild ihrer Persönlichkeit zeichnen. Doch steht uns noch ein weiteres Mittel zur Verfügung, sie näher kennenzulernen: ihr Porträt, das teils noch zu ihren Lebzeiten, teils aber auch erst später geschaffen wurde. Es gibt uns in vielen Fällen zweifellos einen Eindruck, wie der Dargestellte wirklich ausgesehen hat. Außerdem aber vermittelt es eine Vorstellung davon, welches



Mumienporträt, 2. Jh. n. Chr.



Julia Domna, römische Kaiserin, gest. 217 n. Chr.



Julia Domna, Silikonkopf mit Echthaar, Daniel Riedel, Theaterakademie August Everding München. © Thomas Dashuber

Bild sich die antiken Menschen – Zeitgenossen oder auch Nachgeborene – von ihm machten; und, sofern er selbst der Auftraggeber war, welches Image er anstrebte. Antike Porträts können dem Betrachter also beispielhaft wichtige Fragestellungen vor Augen führen, die vielleicht heute aktueller denn je sind. Denn es geht hier schließlich um die Darstellung von Personen des öffentlichen Lebens im Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung. Die wirklichkeitsnahe Darstellung menschlicher Gesichter zählt zu den großen Leistungen der antiken Bildhauerkunst. Erstmals wagten griechische Künstler in der frühklassischen Zeit des 5. Jahrhunderts v. Chr. den Schritt zum individualisierten Abbild historischer Persönlichkeiten. Staatsmänner und Feldherren, Dichter und Denker, Lebende und Verstorbene wurden fortan in Porträts gezeigt, die freilich nie nur getreue Wiedergaben der Realität waren. Vielmehr boten sie durch Typisierung und Verwendung idealer Gestaltungselemente ein künstlerisch geformtes Bild der jeweiligen Person, das das Selbstverständnis des Auftraggebers vermitteln und den Geschmack des Publikums treffen sollte.



Alexander der Große, Original um 330 v. Chr.

In römischer Zeit erreichte die Porträtkunst eine besondere Blüte. Ehrenstatuen verdienter Staatsmänner oder ambitionierter Politiker der Republik standen seit dem späten 4. Jahrhundert v. Chr. auf den öffentlichen Plätzen und hatten als Exempel der vergangenen oder gegenwärtigen Größe Roms, aber auch als Sinnbilder der Bedeutung einzelner senatorischer Familien einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf tagespolitische Entwicklungen und Entscheidungen. Ab der Zeitenwende übernahm das Kaiserbildnis diese Funktionen fast ausnahmslos. Ferner diente es dazu, die stets mitgedachte Anwesenheit des Herrschers bei Gerichtsverhandlungen, bei öffentlichen Veranstaltungen

und bei religiösen Zeremonien stellvertretend zu sichern und damit die Handlungen der jeweiligen Amtsträger zu legitimieren. Der Monarch und seine Familie wurden durch ihre Porträts nahezu omnipräsent. Aristokraten, Militärs und Beamte glichen sich in ihrer Selbstdarstellung nun dem Kaiserbildnis an. Sie versuchten durch diese auch physiognomische Ähnlichkeit ihr gesellschaftliches Prestige, ihren sozialen Rang und ihre politische Geltung gebührend zum Ausdruck zu bringen. Die Porträtkunst erfuhr bei Griechen und Römern ihre erste große Blüte und fand zugleich bereits eine vollendete Form. In der Sonderausstellung der Münchner Glyptothek wird ihre Entstehung und gut 1000 Jahre währende Geschichte vom 5. Jahr-



Republikaner, um 60 v. Chr.



Statue einer Frau als Ceres, um 110 n. Chr.

hundert v. Chr. bis ins 5. Jahrhundert n. Chr. beleuchtet. Das Rückgrat der Ausstellung bildet der reiche Schatz des Museums an qualitativ herausragenden antiken Marmorbildnissen. Hochkarätige Leihgaben aus großen archäologischen Sammlungen der Welt ebenso wie aus Privatbesitz ergänzen das durch die Meisterwerke der Glyptothek gezeichnete Panorama.



Römischer Dichter, um 60 n. Chr.